



Referenten der Tagung „Kernenergie – Wann steigt Deutschland wieder ein?“

26. Oktober 2023, Frankfurt am Main

Wirtschaftsingenieur Wilfried Hahn

Wilfried Hahn war über 40 Jahre Geschäftsführer des Familienunternehmens Wiha Werkzeuge GmbH in Schonach, das er als Senior Präsident weiter beratend begleitet. Hahn ist Investor und seit 2021 Aufsichtsrat der Copenhagen Atomics in Søborg, Dänemark. Copenhagen Atomics entwickelt einen Thorium Flüssigsalz Reaktor welcher den langlebigen Atommüll entsorgen und daraus 100 MW Leistung erzeugen kann. Er ist engagiert im Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden als Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirates und beschäftigt sich mit den Themen Energiewende, Klimakrise, Politik und Vernunft.

Dr. med. Dietmar Hansch

Dietmar Hansch ist Facharzt für Innere Medizin und Psychotherapeut mit verhaltenstherapeutischer Ausrichtung. Er war Leitender Arzt und Leiter des Schwerpunkts Angsterkrankungen der Privatklinik Hohenegg in Meilen am Zürichsee (Schweiz). Zuvor war er langjährig im Bereich der Burnout-Behandlung tätig. Dietmar Hansch verfügt über langjährige Erfahrungen in Wissenschaft, Lehre und Behandlungspraxis. Bekannt wurde er als Autor von Standardwerken zum Themenkreis Selbstmanagement und Persönlichkeitsentwicklung. Im Dezember 2022 erschien von ihm in der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) ein Gastkommentar mit dem Titel „Endzeitliche Klimaangst“.

Cornelia von Loga

Cornelia von Loga absolvierte ihren Master of Business Administration (MBA) nach einem Medienmanagement-Studium in Köln und Hamburg. Sie war mehrere Jahre als Moderatorin und Redakteurin bei verschiedenen Hörfunk-Sendern der ARD beschäftigt. 2010 wechselte sie zum Zeitverlag, wo sie als Assistentin der Geschäftsführung und als Objektleiterin eines Tochterverlags arbeitete. Nach weiteren beruflichen Stationen als Marketingleiterin eines Masterstudiums sowie als Mitarbeiterin eines Landtagsabgeordneten ist sie seit 2022 für einen Industrieverband tätig. Frau von Loga ist Mitglied des Gemeinderats in ihrer Heimatstadt Baden-Baden.

Henrik Paulitz

Henrik Paulitz ist Leiter der Akademie Bergstraße für Ressourcen-, Demokratie- und Friedensforschung und Initiator der Initiative „Rettet unsere Industrie“. Der einstige Kritiker der Atomenergie hält angesichts fehlender Langzeitspeicher für Wind- und Solaranlagen und der harten CO₂-Minderungsverpflichtungen die weitere Nutzung der Kernenergie für unausweichlich, um die Versorgungssicherheit der Industrienation Deutschland zu gewährleisten. Er ist Autor u.a. der Bücher "Anleitung gegen den Krieg" (2016), "Kriegsmacht Deutschland?" (2018), "Strom-Mangelwirtschaft" (2020), sowie „Strom-Abschaltungen und Blackout-Risiko“ (2022). Ferner erschien von ihm ein Buchbeitrag in: Herbert Niederhausen (Hrsg.) "Generationenprojekt Energiewende" (2022).

Dr. Björn Peters

Björn Peters, Diplom-Physiker, ist geschäftsführender Gesellschafter der Peters Coll. Beratungs- und Beteiligungs-GmbH, einem Forschungs- und Beratungsinstitut für Energie-, Rohstoffwirtschaft sowie Energiepolitik. In diesem Zusammenhang ist er Ressortleiter Energiepolitik und Bundesvorstandsmitglied der wirtschaftsliberalen Denkfabrik Deutscher Arbeitgeberverband e.V. Peters ist Finanz- und Verwaltungschef bei Dual Fluid Energy Inc. (Vancouver), die den „Dual Fluid-Reaktor“ entwickelt. Er beriet die polnische Regierung in deren Atomprogramm. Zudem ist er Vorstandsmitglied im Aktionskreis Energie & Naturschutz AKEN e.V.

Prof. Dr. Horst-Michael Prasser

Horst-Michael Prasser war von April 2006 bis Januar 2021 ordentlicher Professor für Kernenergiesysteme an der ETH Zürich. Von 2007 bis 2017 leitete er parallel das Labor für Thermohydraulik am Paul Scherrer Institut. In den Jahren 2008 bis 2011 hatte er die Wahlfunktion als Mitglied des Aufsichtsorgans des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI Rat) inne. Prasser studierte von 1974 bis 1980 am Moskauer Energetischen Institut und promovierte 1984 an der Ingenieurhochschule Zittau zu Strömungsuntersuchungen in Kernreaktoren. Anfang 1987 ging er an das Zentralinstitut

für Kernforschung Rossendorf bei Dresden und war dort in den Jahren der deutschen Wiedervereinigung an der Umgestaltung des Forschungsstandorts beteiligt. Prof. Prasser arbeitet vorrangig auf dem Gebiet der Thermofluidodynamik kerntechnischer Anlagen mit starkem Fokus auf die Entwicklung innovativer Strömungsmesstechnik. Mit seinen experimentellen Beiträgen zur Untersuchung ausgewählter Störfallszenarien und zur Validierung von Computersimulationen leistete er einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Reaktorsicherheit. Er hat maßgeblich bei der Etablierung des Masterprogramms «Nuclear Engineering» mitgewirkt, das von ETH Zürich, EPF Lausanne und dem Paul Scherrer Institut gemeinsam angeboten wird.

Kommunikationschefin Lisa Raß

Lisa Raß ist Journalistin und PR-Managerin sowie Head of Communications beim deutsch-kanadischen Kerntechnik-Unternehmen Dual Fluid Energy Inc. Das Unternehmen entwickelt einen neuartigen Kernreaktor mit dem Ziel, das Potenzial nuklearer Brennstoffe erstmals voll auszuschöpfen und die Leistungsfähigkeit heutiger Kernkraft exponentiell zu steigern. Außerdem arbeitet sie als Vorstandsmitglied von Nuklearia e.V. am Wiedereinstieg Deutschlands in die Kernenergie. Sie ist überzeugt, dass gute Kommunikation eine völlige Neubewertung der Kernkraft bewirken kann und wird.

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt war von 1991 bis 1997 Umweltsenator in Hamburg, danach wurde er Vorstand der Deutschen Shell für Erneuerbare Energien, 2002 gründete er als Vorstandsvorsitzender das Windanlagenhersteller REpower Systems AG und ab 2008 Geschäftsführer der RWE Innogy, der Erneuerbaren Sparte der RWE. Von 2012 bis 2019 war er Alleinvorstand der Deutschen Wildtier-Stiftung. 1998 wurde er zum Honorarprofessor im Fachbereich Chemie der Universität Hamburg ernannt. Er ist Mitglied der Akademie der Technikwissenschaften Acatech. Vahrenholt ist Aufsichtsratsvorsitzender der Aurubis AG, des größten europäischen Kupferherstellers, sowie Aufsichtsrat der Encavis AG, eines der größten Investoren in Erneuerbare Energien. 2023 erschien sein Buch „Die große Energiekrise“.

Dipl.-Ing. Jürgen Schöttle

Jürgen Schöttle ist Diplom-Ingenieur für Kraftwerkstechnik (Fachhochschule Konstanz). Er ist ein überregional bekannter Fachmann für Energiefragen. Vor seinem Ruhestand war Schöttle 40 Jahre im Kraftwerksbau bei Siemens in den Bereichen Konstruktion, Berechnung, Bauleitung und Inbetriebsetzung tätig. Über viele Jahre leitete er den Bereich für Instandhaltung der von Siemens gelieferten Kraftwerksflotte gemeinsam mit einem Team von mehreren hundert Ingenieuren.